



///
ERSTEN

NEWSLETTER



inklusive tourismus





Roger Schmidtchen

Project Koordinator

PROJEKT

European Peer Counselor Training in Inclusive Tourism - Peer Act

Liebe Leser unseres ersten Newsletters,

Wir freuen uns, Ihnen den ersten Newsletter unseres Erasmus + KA 2-Projekts European Peer Counselor Training in barrierefreiem Tourismus, kurz Peer-Act, vorstellen zu können. In diesem Newsletter finden Sie Berichte über unsere ersten Aktivitäten und Ergebnisse.

Der erste Artikel gibt Ihnen eine kurze Einführung in das Projekt und die beteiligten Projektpartner.

Nachdem wir das Projekt im November 2018 gestartet hatten, konnten wir zwei transnationale Partnertreffen realisieren, eines vom 30. November bis 3. Dezember 2018 in Corbera (Spanien) und eines vom 14. bis 17. Mai 2019 in Osijek (Kroatien). Zwei Artikel werden Ihnen zeigen, was wir bisher während dieser Treffen getan haben.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre und freuen uns, wenn wir Ihr Feedback erhalten können, ob und wie der Newsletter und das Projekt für Sie interessant sind. Bitte kontaktieren Sie uns über die unten angegebenen Kontaktdaten.

Dankeschön

PEERACT- PROJEKTZUSAMMENFASSUNG

Warum wird dieses Projekt benötigt?

Die „UN-Konvention zum Schutz und zur Förderung der Rechte und der Würde von Menschen mit Behinderungen“ und die „EU-Behindertenstrategie 2020 für die Eingliederung in Europa“ fordern jedoch eine bessere und gleichberechtigte Beteiligung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen an Aktivitäten zur Erwachsenenbildung auch als Erwachsenentrainer selbst. Diese internationalen und europäischen Dokumente sind auch Rechtsgrundlage und Politik der Sozialtourismusstrategie der Europäischen Kommission, die die Zugänglichkeit touristischer Angebote und Reiseziele, zugängliches Reisen sowie die Zugänglichkeit von zum Beispiel öffentlichem Raum.

Wer sind wir?

Hauptantragsteller und Projektkoordinator ist der Verein zur sozialen und persönlichen Integration e.V., VSBI (Deutschland). Der VSBI unterstützt Menschen mit Behinderungen dabei, unabhängig zu leben, indem er persönliche Budgets und persönliche Assistenten einsetzt.

Asociación para el Estudio y Promoción del Bienestar Social, PROBENS (Spanien), ist ein Anbieter von Schulungen für getrennte Menschen in Barcelona, um die Beschäftigungsfähigkeit und die Eingliederung in die Gesellschaft zu verbessern.

Zöld-Aktív Szociális Szövetkezet, Zöld-Aktív (Ungarn), ist eine soziale Genossenschaft, die soziales Unternehmertum und ländlichen, zugänglichen Tourismus in Pécs und im Landkreis Baranya fördert barrierefreier und integrativer Co-Working-Space in Berlin und produziert Apps und Tutorials zur Unterstützung von Menschen mit Behinderungen

schnelle Fakten

Programm:

Erasmus+, Key Action Cooperation for innovation and the exchange of good practices, Strategic Partnerships for adult education Innovation

Dauer:

01.11.2018 – 30.04.2021

Auftragnehmer:

Nationale Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung, Deutschland

Vertrag Nr.:

2018-1-DE02-KA204-005122

Koordinator:

Verein zur sozialen und beruflichen Integration e.V., Merseburg, Deutschland

Wer sind wir?

KOPF, HAND und FUSS gemeinnützige Gesellschaft für Bildung mbH, **KHuF (Germany)**, fördert barrierefreien und integrativen Co-Working-Space in Berlin und produziert Apps und Tutorials zur Unterstützung von Menschen mit Behinderungen.

Udruga za kreativni razvoj, **SLAP (Kroatien)** ist ein Ausbildungsanbieter für soziales Unternehmertum in ländlichen Gebieten in Osijek. SLAP unterstützt auch das Eintreten für die Sozialwirtschaft in Kroatien.

Unione Montana Alta Langa (Italien) ist eine öffentliche Einrichtung und Vereinigung von 38 Gemeinden in der Region Langhe (Region Piemont). Der Verband ist verantwortlich für die Inklusion und Zugänglichkeit sowie für die Entwicklung und Förderung des lokalen Tourismus.

Unsere Hauptprinzipien

Hauptprinzip im Inklusionsprozess von Menschen mit besonderen Bedürfnissen ist ihre gleichberechtigte Teilnahme an allen relevanten Themen, Aktivitäten und Prozessen als Experten im eigenen Interesse.



ERWARTETE AUSWIRKUNGEN VON PEERACT

Die wichtigsten langfristigen Auswirkungen des Projekts sind:

- die Befähigung und gleichberechtigte Beteiligung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen als Experten und Erwachsenentrainer im eigenen Interesse;
- ein besseres Bewusstsein und ein höheres Maß an Wissen und Fähigkeiten der wichtigsten Entscheidungsträger und Mitarbeiter in den Bereichen Tourismus und Freizeit auf europäischer Ebene sowie eine europäische Zusammenarbeit und Austausch / Mobilität von Peer-Experten.
- Beginn der Schaffung sogenannter Serviceketten, um künftig mehr Zugänglichkeit zu gewährleisten.

Die Kernziele und erwarteten Ergebnisse

Das Projekt hat zwei Hauptzielgruppen für Schulungsaktivitäten:

- Erstens die Experten im eigenen Interesse, Menschen mit besonderen Bedürfnissen als Peer-Experten und Peer-Berater als Auszubildende und Erwachsenentrainer
- Zweitens die wichtigsten Entscheidungsträger und Mitarbeiter in privaten und öffentlichen Einrichtungen und Unternehmen, die als Auszubildende im Tourismus- und Freizeitbereich tätig sind.
- Das Konsortium entwickelt und implementiert gerne eine innovative Methodik, um den Bedarf von Menschen mit Behinderungen als Peer-Experten und Trainer für Erwachsene im barrierefreien Tourismus auf regionaler, aber auch auf europäischer Ebene auszubilden.

Weitere erwartete Ergebnisse sind:

- Implementierung von 5 regionalen Schulungs- und Peer-Beratungszentren
- Implementierung von 5 Peer / Mentoring-Training-Lehrplänen und Trainings für barrierefreien Tourismus
- Veröffentlichung eines Handbuchs mit Marketing- / Nutzungsstrategie zur Implementierung lokaler Schulungszentren für barrierefreien Tourismus und Schulungen für barrierefreien Tourismus.



ERÖFFNUNGSTREFFEN DES PEER-ACT- PROJEKTS IN CORBERA DE LLOBREGAT

Zwischen 30. November
Und 3. Dezember 2018

Drei Tage lang hielten die Partner des vom ERASMUS + KA 2-Programm finanzierten europäischen Projekts "Peer-Act" das erste von PROBENS eingeladene Projekttreffen in Corbera und Barcelona ab.

Hauptziele dieses Kick-off-Meetings waren, mehr voneinander zu lernen, die Aktionen zu spezifizieren und die Verantwortlichkeiten und Rollen der einzelnen zu organisieren sowie einige Einblicke in bewährte Praktiken zu erhalten.



In Barcelona organisierte PROBENS eine Hidden City Tours, um zu zeigen, wie abgeschiedene Menschen die Stadt Barcelona sehen. Schließlich konnten wir viele Beispiele für touristische Angebote sehen, die an die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kunden angepasst sind und / oder Menschen mit Schwierigkeiten bei der Einführung von Arbeitkräften Arbeit bieten. Es ist der Ausgangspunkt für ein sehr interessantes Projekt, das die Mobilität von Menschen mit Behinderungen erheblich verbessern und die touristischen Angebote an die tatsächlichen Bedürfnisse aller Arten von Kunden anpassen kann.



Während des Treffens in Corbera de Llobregat besuchten wir die Textilkolonie Colonia Güell mit ihrer Gaudi-Kirche und überprüften die Zugänglichkeit und wie Transformationsprozesse inklusiv funktionieren können.

ZWEITES TRANSNATIONALES PARTNERTREFFEN 15. - 16. Mai Osijek, 2019



Außerdem haben wir die Richtlinien und den Zeitraum für weitere Maßnahmen einzelner Partner für das Projekt festgelegt. Nach dem Treffen besuchten wir den Naturpark Kopački rit in der Region Baranja, einem der größten Feuchtgebiete Europas. Das zweite Tag, das Treffen am 16. Mai, fand im Haus der Vereinigung für kreative Entwicklung in Erdut unweit von Osijek statt, wo wir die Arbeitsmethodik des Projekts festlegten, die endgültigen Schlussfolgerungen zogen und das Treffen ausgewertet haben. Nach dem Treffen besuchten wir das lokale Wahrzeichen, den Erdut Turm mit Blick auf die Donau. Wir besuchten auch den Geburtsort des kroatischen Wissenschaftlers Milutin Milanković in Dalj, und unsere Gastgeber stellten im neu renovierten Haus des berühmten Wissenschaftlers neue Tastplatten für sehbehinderte Besucher vor.

Das zweite Treffen der PeerAct-Projektpartner, das sich auf integrativen Tourismus konzentriert, fand im Mai 2019 in Osijek statt. Am ersten Tag, dem 15. Mai, unterstützte der Verband "Zvono" aus Belišće, deren Mitglieder Menschen mit Behinderungen bei ihren Bestrebungen sich seit langer Zeit im Alltag zu integrieren, haben uns empfangen. Das Treffen fand im Bereich ihres Freiwilligenlagers und des Zentrums für kreative Aktivitäten "Citadel" statt. Jeder der Partner präsentierte Beispiele für bewährte Verfahren aus seinen Heimatländern in Bezug auf die Einbeziehung von Menschen mit Behinderungen in den Tourismus. Es wurden Schlussfolgerungen gezogen, welche Vor- und Nachteile es gibt und was verbessert werden kann.

